

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

21 22

wir freuen uns!

Denn endlich ist der große Augenblick da, den wir als Gürzenich-Orchester so sehnsüchtig erwartet haben: Wir dürfen Sie, unser Publikum, in der Kölner Philharmonie wiedersehen, für Sie Konzerte spielen und gemeinsam mit Ihnen Musik erleben. Seit vielen Monaten haben wir diesem Moment entgegengefiebert.

Überaus beglückend und berührend ist es für uns, wie solidarisch und wohlwollend Sie im vergangenen Jahr alle Untiefen an unserer Seite durchschritten haben. Sie waren flexibel, als wir Ihnen als Abonnenten situationsbedingt eigentlich Unzumutbares zumuten mussten. Sie haben darauf vertraut, dass es für uns höchstes Ziel ist, möglichst bald wieder für Sie musizieren zu dürfen. Auch im persönlichen Kontakt haben Sie uns Mut gemacht. Kurzum: In einer Phase, die uns viel abverlangte, die voller Ungewissheit, Fragen und Zweifel war, fühlten wir uns von Ihnen getragen und begleitet. Von ganzem Herzen möchten wir Ihnen nun dafür danken. Denn durch Sie haben wir unsere Energie nicht verloren – und gehen jetzt mit viel Motivation an einen Neustart.

Unser besonderer Dank gilt auch jenen von Ihnen, die den Rückzahlungsbetrag für ihre Abonnements zugunsten des Gürzenich-Orchesters oder als Unterstützung für freischaffende Musikerinnen und Musiker gespendet haben. Ein beeindruckender – und keineswegs selbstverständlicher! – Akt von Solidarität und nobler Großzügigkeit.

Zuversichtlich sehen wir nun einer neuen Konzertsaison entgegen und haben dieses Heft für Sie zusammengestellt. Es soll Sie nicht nur über organisatorische Details informieren, sondern Sie auch gespannt machen auf all das, was wir gemeinsam mit Ihnen erleben möchten. Einen Teil Ihrer Neugierde dürfen Sie sich allerdings für Konzerte und Projekte aufheben, die wir noch zusätzlich in unser Programm aufnehmen werden – je nachdem, wie, wo und in welcher Form wir in der zweiten Saisonhälfte auftreten können. Darüber werden wir Sie selbstverständlich nach Beginn der neuen Spielzeit in weiteren Publikationen und auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

Auch in der Saison 2021/22 wollen wir die große Tradition des Gürzenich-Orchesters würdigen:

Wir werden unseren begonnenen Bruckner-Zyklus fortführen und legen einen Programmschwerpunkt auf Richard Strauss. Zu ihm hat das Gürzenich-Orchester ein besonders inniges Verhältnis, wurden doch *Till Eulenspiegels lustige Streiche* und *Don Quixote* vom Gürzenich-Orchester uraufgeführt. Wir spielen für Sie beide Werke – und zwei weitere berühmte Kompositionen, die ebenfalls das Gürzenich-Orchester aus der Taufe gehoben hat: Das Doppelkonzert von Johannes Brahms und *Die Soldaten* von Bernd Alois Zimmermann. Dieses Projekt – bei uns in der Regie von Calixto Bieito – ist aus unserer Sicht ein Höhepunkt der neuen Spielzeit. Denn Zimmermanns Oper ist eines der wichtigsten musikdramatischen Werke des 20. Jahrhunderts und thematisiert zudem viele soziale und moralische Fragen, die uns alle augenblicklich in besonderer Weise umtreiben.

Doch auch in der Jetztzeit sind wir am Puls der Zeit und genießen durch die für uns selbstverständliche Pflege herausragender Musik unserer Tage den Ruf, im internationalen Vergleich eines der innovativsten Orchester zu sein. Das Projekt *Fanfares for a*

new Beginning, bei dem wir zehn bedeutende Komponisten mit jeweils einem kurzen Bläserstück als Auftakt zu unseren Sinfoniekonzerten beauftragten, hat das zeitgenössische Repertoire erweitert – und zugleich ein Signal der Zuversicht in einer Phase erzwungenen kulturellen Stillstands ertönen lassen.

Auch in der Saison 2021/22 haben wir zwei bedeutende Uraufführungen in unserem Programm: Freuen Sie sich auf eine neue Filmmusik für großes Orchester zum Stummfilmklassiker *Metropolis* (ein Kompositionsauftrag des Gürzenich-Orchesters an den argentinischen Komponisten Martin Matalon) und auf die Uraufführung von *Éric Montalbettis Ouverture Philharmonique*, ein Kompositionsauftrag des Gürzenich-Orchesters und Radio France.

Und noch etwas liegt uns in diesem Zusammenhang sehr am Herzen: die Unterstützung und Förderung junger Solisten und Dirigenten – gerade in einer schwierigen Zeit wie der jetzigen, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft zum Lebenselixier wird. So beteiligen wir uns voller Überzeugung an *Momentum*, einer

großartigen Initiative der Sopranistin und Dirigentin Barbara Hannigan: Etablierte Künstler teilen Probenzeit und Erfahrung mit hoffnungsvollen Nachwuchs-Stars. Besonders jetzt braucht die kommende Generation von Musikern unsere Hilfe, genau darin sehen wir unsere Verantwortung.

Was unsere Solisten angeht, so können wir Ihnen – ebenfalls im Geiste unserer Tradition – Begegnungen mit prominenten, auf der ganzen Welt erfolgreichen Stars versprechen. Bei unseren Gästen am Dirigentenpult setzen wir auf eine gute Mischung aus international renommierten Künstlern und aufregenden Newcomern. Besonders glücklich sind wir über die Wiederbegegnungen mit dem ehemaligen Gürzenich-Kapellmeister James Conlon und mit unserem Ehren-dirigenten Dmitrij Kitajenko.

In der zurückliegenden Zeit, während der öffentliche Konzerte nicht möglich waren, haben wir versucht, neue Formen des musikalischen Austauschs zu finden, um untereinander und mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Wir müssen spielen, denn nur so können wir unser Niveau beibehalten. Zugleich hat uns bei unserer

Arbeit während des Lockdowns die Erkenntnis beflügelt, dass Musik eine Kraft ist, der auch eine Pandemie nichts anhaben kann. Mitglieder des Orchesters haben mit Konzerten vor Krankenhäusern sowie Senioren- und Pflegeeinrichtungen Freude nach außen getragen. Und wir haben Aufnahmen gemacht – eine davon exklusiv für Sie. Denn wir möchten unsere Verbundenheit mit Ihnen nicht nur mit Worten, sondern auch mit Tönen ausdrücken. Welche Musik wäre hierfür geeigneter als die von Wolfgang Amadeus Mozart? Erleben Sie auf der beiliegenden Abonnenten-CD Solisten des Gürzenich-Orchesters in Bläserkonzerten Mozarts. Genießen Sie die Schönheit dieser Musik – und nehmen Sie unseren Dank für Ihre Solidarität und Treue.

In diesem Sinne zurück zum Anfang: Wir freuen uns! Und zwar auf Sie.

Ihre
François-Xavier Roth
und Stefan Englert



KON ZER TE

FESTKONZERT VISION

Éric Montalbetti

Ouverture philharmonique
2021

Uraufführung
Kompositionsauftrag von Radio France
und Gürzenich-Orchester Köln

Edward Elgar

Konzert für Violoncello und Orchester
e-Moll op. 85
1919

Franz Schubert

Sinfonie C-Dur, D 944
»Große Sinfonie«
1825

Sol Gabetta Violoncello

François-Xavier Roth Dirigent

Präsentiert von der
Concert-Gesellschaft Köln e. V.

Zwei Facetten der Melancholie: Düster und erdig bei Edward Elgar – schmerzvoll und freudig zugleich bei Franz Schubert, der in seiner »Großen« einen visionären Blick in lichte Sphären wagt. »Himmliche Längen« attestierte Robert Schumann diesem Werk. Schönheit will Zeit haben.

So 05.09.21 11:00
Kölner Philharmonie



DOMKONZERT SCHÖPFUNG

Joseph Haydn

Die Schöpfung
1796–98

Regula Mühlemann Sopran

Julien Behr Tenor

Thomas E. Bauer Bass

Kölner Domchor

Domkantorei Köln

Raphaël Pichon Dirigent

Werden und Vergehen, Wachsen und Welken, das große Geheimnis des Kosmos, dessen Teil wir sind: In seiner *Schöpfung* legt Haydn ein Bekenntnis zur Philosophie der Aufklärung ab. Der biblische Sündenfall bleibt ausgespart, die Erde ist die beste aller möglichen Welten.

Mi 08.09.21 20:00
Kölner Dom



ABO 01 JANUS

Johannes Brahms

Doppelkonzert a-Moll
für Violine, Violoncello
und Orchester op. 102
1887

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, WAB 104
»Die Romantische«
1881

Torsten Janicke Violine

Bonian Tian Violoncello

François-Xavier Roth Dirigent

Das letzte sinfonische Werk von Johannes Brahms war 1887 ein Geschenk an das Gürzenich-Orchester. François-Xavier Roth feiert die Geschichte seines Orchesters mit Solisten aus den eigenen Reihen und stößt mit Bruckner ins Horn der »Romantischen«.

So 19.09.21 11:00
Mo 20.09.21 20:00
Di 21.09.21 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 02 LIEBESTOD

8

Jean Sibelius

Violinkonzert d-Moll op. 47
1903/1905

Sergej Prokofjew

Romeo und Julia op. 64
1935

Emmanuel Tjeknavorian Violine

Michael Sanderling Dirigent

Das Violinkonzert von Sibelius, der Mount Everest der Geiger: Shooting-Star Emmanuel Tjeknavorian stürmt zum Gipfel. In Verona treiben Stolz und Vorurteil das Liebespaar aller Liebespaare in den Tod.

So 03.10.21 11:00
Mo 04.10.21 20:00
Di 05.10.21 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 03 SOG

Sergej Prokofjew

Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
1912/13

Alexander Skrjabin

Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 43
Le divin poème
1902–1904

Anna Vinnitskaya Klavier
Dmitrij Kitajenko Dirigent

Alexander Skrjabin feiert in wogender Sinnlichkeit die Freiheit des schöpferischen Menschen, Sergej Prokofjew, der junge Rebell, verursacht einen Skandal. Ehrendirigent Dmitrij Kitajenko mit Anna Vinnitskaya als unerschrockener Tastenlöwin.

So 31.10.21 11:00
Mo 01.11.21 20:00
Di 02.11.21 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 04 MASKE

Alexander von Zemlinsky

Sinfonietta
1934

Erich Wolfgang Korngold

Sinfonietta H-Dur op. 5
1912

James Conlon Dirigent

Zweimal Sinfonietta: einmal rauschhaft groß, einmal kammermusikalisch fein, verfasst von zwei Himmelsstürmern. Der ehemalige Gürzenich-Kapellmeister James Conlon macht sich auf, zwei Meisterwerke des frühen 20. Jahrhunderts neu zu entdecken.

So 14.11.21 11:00
Mo 15.11.21 20:00
Di 16.11.21 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 05 GEGENWELT

Alberto Ginastera

Variaciones concertantes op. 23
1953

Richard Strauss

Oboenkonzert D-Dur, AV 144
1945

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
1862–1876

François Leleux Oboe
Juanjo Mena Dirigent

Brahms, der suchende Zauderer, der Magier der dunkelglühenden Farben, der Unruhige, getrieben vom eigenen Puls der Rastlosigkeit. Richard Strauss antwortet mit altersweisem Lächeln und gibt dem Oboisten herbstgoldene Nüsse zu knacken.

So 05.12.21 11:00
Mo 06.12.21 20:00
Di 07.12.21 20:00
Kölner Philharmonie



FAMILIEN KONZERT ZAUBERNUSS 10

Peter Tschaikowsky

Der Nussknacker
1892

Eine Weihnachtsgeschichte, neu erzählt nach dem Märchen *Nussknacker und Mausekönig* von E. T. A. Hoffmann

Kai Anne Schuhmacher Inszenierung
Mara Lena Schönborn
Bühnen- und Kostümbild
Harry Ogg Dirigent

Weihnachten ist das Fest der Wunder. Das weiß auch Orchesterhund Gürzi, der dazu einlädt, gemeinsam mit Marie und dem Nussknacker in die Welt der Spielzeuge zu reisen und aufregende Abenteuer zu erleben.

So 19.12.21 11:00
So 19.12.21 15:00
Kölner Philharmonie



SILVESTER KONZERT DELIRIO

Jacques Ibert
Divertissement
1930

Camille Saint-Saëns
Introduction und Rondo capriccioso
a-Moll op. 28
1863

Maurice Ravel
Tzigane
1924

Manuel de Falla
Der Dreispitz
1916–19

Alena Baeva Violine
Robert Trevino Dirigent

In Kooperation mit KölnMusik

Jacques Ibert streift durch Pariser Varietés, Camille Saint-Saëns gibt den eleganten Salonlöwen, Manuel de Falla schlägt die Kastagnetten. Ein Silvesterabend spritzig wie Champagner: Bonne année, Saludos año nuevo, Prosit Neujahr!

Fr 31.12.21 18:00
Kölner Philharmonie



ABO 06 TRÄUMER

Jean-Philippe Rameau
Suite aus *Les Indes galantes*
1735

Vito Žuraj
The Mask of Eugiri
Konzert für Violoncello und Orchester
2021

Richard Strauss
Don Quixote op. 35
1897

Jean-Guihen Queyras Violoncello
Öyku Canpolat Viola
François-Xavier Roth Dirigent

So 16.01.22 11:00
Mo 17.01.22 20:00
Di 18.01.22 20:00
Kölner Philharmonie



Traum und Realität: zwei Gegenwelten – oder doch eine Einheit? Ist Fantasie ein Labyrinth ohne Ausgang? Oder das Jonglieren mit unbegrenzten Möglichkeiten? Ein Maskenspiel mit Jean-Guihen Queyras, dem Artist in Residence der Saison.

ABO 07 GISCHT

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzertouvertüre *Das Märchen von der schönen Melusine* op. 32
1833

Erich Wolfgang Korngold
Violinkonzert D-Dur op. 35
1937–39

Alexander von Zemlinsky
Die Seejungfrau
1903

Simone Lamsma Violine
Duncan Ward Dirigent

So 30.01.22 11:00
Mo 31.01.22 20:00
Di 01.02.22 20:00
Kölner Philharmonie



Drei Wunderkinder. Drei Künstler mit jüdischen Wurzeln. Drei Verfemte und Verfolgte. Korngold serviert Musik im Breitwandformat, Mendelssohn und Zemlinsky erzählen von schuppenglänzenden Wasserfrauen, Tabus und der Sehnsucht nach Beseeltheit.

SONDER KONZERT SOLDATEN

12

Bernd Alois Zimmermann
Die Soldaten
1957–65

Oper in vier Akten nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jakob Michael Reinhold Lenz

Libretto von Bernd Alois Zimmermann und Erich Bormann

Ensemble und Gäste der Oper Köln
Calixto Bieito Regie
François-Xavier Roth Dirigent

Eine Koproduktion von Oper Köln und Gürzenich-Orchester Köln

Sa 12.02.22 20:00
Kölner Philharmonie



Mit der Uraufführung von Zimmermanns »totalem Theater« hat Köln 1965 Musikgeschichte geschrieben. François-Xavier Roth und Calixto Bieito übersetzen diese Dystopie in eine konzentrierte Fassung für den Konzertsaal.

SONDER KONZERT METROPOLIS

Martin Matalon

Metropolis rebooted
für Orchester und Elektronik
2021

Musik zum Film *Metropolis* von Fritz Lang
1927/neu restaurierte Version von 2010

Kompositionsauftrag von Gürzenich-
Orchester Köln und Orchestre de Paris

Uraufführung

IRCAM

Thomas Goepfer

Computer-musikalische Realisation
François-Xavier Roth Dirigent

Metropolis, eine Ikone der Filmgeschichte. Der argentinische Komponist Martin Matalon hat für die 2010 rekonstruierte Urfassung des expressionistischen Stummfilms von Fritz Lang eine neue Tonspur maßgeschneidert: in opulenten Orchesterfarben, so vielfältig wie eine futuristische Großstadt.

Mi 16.02.22 20:00
Do 17.02.22 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 08 BURLESKE

César Franck

Variations symphoniques
für Klavier und Orchester
1885

Richard Strauss

Burleske d-Moll
für Klavier und Orchester
1885/86

Richard Strauss

Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
1894/95

Witold Lutosławski

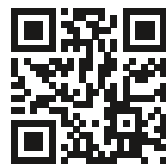
Konzert für Orchester
1950–54

Francesco Piemontesi Klavier

Nicholas Collon Dirigent

Drama und Burleske sind Geschwister. Der junge Strauss gibt sich in seiner Tour de Force für Pianisten als melancholischer Feuerkopf, ein Schalk hält vom Galgen herab der Menge einen Spiegel vor, Lutosławski wagt den Spagat zwischen Stille und geballter Entladung.

So 13.03.22 11:00
Mo 14.03.22 20:00
Di 15.03.22 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 09 NACHTHIMMEL

Friedrich Cerha

Konzert für Schlagzeug
und Orchester
2007/08

Peter I. Tschaiowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
»Pathétique«
1893

Martin Grubinger Schlagzeug

Elim Chan Dirigentin

In seinem Schwanengesang offenbart Tschaiowsky die Verzweiflung einer unerfüllten Liebe – und enthüllt selbst ihr Geheimnis. Friedrich Cerha blickt in seinem Konzert für Schlagzeug-Superstar Martin Grubinger in den Nachthimmel und greift zu den Sternen.

So 03.04.22 11:00
Mo 04.04.22 20:00
Di 05.04.22 20:00
Kölner Philharmonie



PASSIONS KONZERT MITLEID

14

Tomás Luis de Victoria

Officium Hebdomadae Sanctae
1585

Felix Mendelssohn Bartholdy

Christus op. 97
1847

Richard Wagner

Karfreitagszauber aus *Parsifal*, WWV 111
1882

Gustav Mahler

Todtenfeier
1888

Claudio Monteverdi

Crucifixus
1641

SWR Vokalensemble

Pablo Heras-Casado Dirigent

Karfreitag – Todestag Christi, Voraussetzung für das Osterlicht der Auferstehung. Musik aus vier Jahrhunderten und aus vier Ländern schlägt einen Bogen von der mystischen Strenge des 16. Jahrhunderts bis hin zu Gustav Mahlers Frage nach Fortbestand jenseits der Sterblichkeit.

Fr 15.04.22 18:00
Kölner Philharmonie



BENEFIZ KONZERT KRONE

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
1810

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88
1889

Rudolf Buchbinder Klavier
Michele Mariotti Dirigent

*Zugunsten der Initiative »wir helfen«
des Kölner Stadt-Anzeigers für
benachteiligte Kinder und Jugendliche*

Grandseigneur Rudolf Buchbinder lässt die Juwelen in der Krone aller Klavierkonzerte funkeln, Dvořáks Achte atmet laue Sommerluft, lauscht den Klängen der Natur nach und wirbelt im Tummel des Glücks.

So 24.04.22 11:00
Kölner Philharmonie



ABO 10 SEELENSAITEN

Leoš Janáček

Des Spielmanns Kind
1912

Morton Feldman

The Viola in my Life 4
1971

Richard Strauss

Ein Heldenleben op. 40
1898

Antoine Tamestit Viola

François-Xavier Roth Dirigent

François-Xavier Roth schlägt verschiedene Saiten des »Heldenlebens« an: von stiller Introspektion bis zu prunkender Apotheose, von Kämpfen zu strahlendem Glück. Antoine Tamestit, Held der Viola, kehrt zum Gürzenich-Orchester zurück.

So 08.05.22 11:00
Mo 09.05.22 20:00
Di 10.05.22 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 11 GAUKLER

Igor Strawinsky

Chant funèbre op. 5
1908

Richard Strauss

Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur
1942

Igor Strawinsky

Petruschka
1947

Stefan Dohr Horn

Lionel Bringuier Dirigent

Chamäleon Strawinsky: In einem wehmütig-romantischen Trauergesang errichtet er seinem Lehrer ein Epitaph, auf einem Jahrmarkt lässt er grell die Puppen tanzen. Strauss blickt zurück auf Jugendtage und singt lebensatt von einer anderen Welt.

So 29.05.22 11:00
Mo 30.05.22 20:00
Di 31.05.22 20:00
Kölner Philharmonie



ABO 12 TORSO

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 7 h-Moll, D 759
»Die Unvollendete«
1822

György Ligeti

Violoncellokonzert
1966

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 9 d-Moll, WAB 109
1887–96

Jean-Guihen Queyras Violoncello

François-Xavier Roth Dirigent

Zwei Torsi als Triumph des Vollendeten. Zwei Fragmente als Fest der Schönheit. Dazwischen ein Cellokonzert für einen uneitlen Grenzgänger zwischen völliger Stille und kaum Hörbarem, zwischen Punkt und Linie, zwischen Klang und Geräusch.

So 19.06.22 11:00
Mo 20.06.22 20:00
Di 21.06.22 20:00
Kölner Philharmonie



KAMMER KONZERTE

01 FEMME FATALE

Alexander von Zemlinsky
Zwei Sätze für Streichquintett
d-Moll
1894/96

Robert Krampe
»... mein Saitenspiel«
für zwei Violinen,
zwei Violen und Violoncello
2010/11

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**
Streichquintett Nr. 2
B-Dur op. 87
1845

Natalie Chee Violine
Dylan Naylor Violine
Öykü Canpolat Viola
Martina Horejsi-Kiefer
Viola
Ulrike Schäfer Violoncello

Sa 09.10.21 15:00
Podium der
Kölner Philharmonie



02 MUSEN KUSS

Richard Strauss
Variationen über
»'s Deandl is harb auf mi«
für Streichtrio
1882

Wolfgang Rihm
Chiffre IV
für Bassklarinette,
Violoncello und Klavier
1983

Jörg Widmann
Tränen der Musen
für Klarinette, Violine
und Klavier
1993/96

Richard Strauss
*Till Eulenspiegel einmal
anders* op. 28
für Violine, Klarinette, Horn,
Fagott und Kontrabass
Arrangement von Franz
Hasenöhr
1954

Franz Schreker
Der Wind
für Violine, Klarinette, Horn,
Violoncello und Klavier
1909

Leoš Janáček
Concertino für Klavier,
zwei Violinen, Viola,
Klarinette, Horn und Fagott
1926

Ursula Maria Berg Violine
Rose Kaufmann Violine
Öykü Canpolat Viola
Antje Kaufmann Viola
Bonian Tian Violoncello
Katharina Apel-Hülshoff
Violoncello
Jason Witjas-Evans
Kontrabass
Markus Wittgens Horn
Tino Plener Klarinette
Thomas Jedamzik Fagott
Oliver Triendl Klavier

Mi 04.12.21 15:00
Podium der
Kölner Philharmonie



03 INNIGKEIT

Richard Strauss
Streichsextett aus der Oper
Capriccio op. 85
1941

Alexander von Zemlinsky
»Maiblumen blühten überall«
für Sopran und Streichsextett
1903

Joachim Raff
Oktett c-Moll op. 176
1872

NN Sopran
Dylan Naylor Violine
Nikolai Amann Violine
Juta Öunapuu-Mocanita
Violine
Daniel Dangendorf Violine
Vincent Royer Viola
Gerhard Dierig Viola
Jee-Hye Bae Violoncello
Angela Chang Violoncello

Sa 08.01.22 15:00
Podium der
Kölner Philharmonie



04 WIEN

Hector Berlioz
Les Nuits d'été op. 7
(Bearbeitung
von Stefan Heucke)

Alban Berg
Vier Lieder op. 2
(Bearbeitung
von Stefan Heucke)

Johann Strauß
*G'schichten aus
dem Wienerwald*
Walzer op. 325
(Bearbeitung
von Manfred Trojahn)

»Ich lade gern mir
Gäste ein«
aus *Die Fledermaus*
(Bearbeitung
von Stefan Heucke)

Anna Lucia Richter
Mezzosopran
Michael Gees Klavier
Marko Kassi Akkordeon
Paolo Ferraris Flöte
Tom Owen Oboe
Blaž Šparovec Klarinette
Thomas Jedamzik Fagott
Egon Hellrung Horn
Martin Richter Violine
Anna van der Merwe
Violine
Martina Horejsi-Kiefer
Viola
Katharina Apel-Hülshoff
Violoncello
Jason Wittjas-Evans
Kontrabass

Sa 15.01.22 15:00
Podium der Kölner
Philharmonie



05 PIONIERE

Jean Cras
Streichtrio
für Violine, Viola
und Violoncello
1927

Richard Strauss
Klavierquintett c-Moll op. 13
1883–85

Anna Heygster Violine
Öykü Canpolat Viola
Katharina Apel-Hülshoff
Violoncello
Gülrü Ensari Klavier

Sa 19.02.22 15:00
Podium der Kölner
Philharmonie



06 RIHM 70

Franz Schubert
Ouvertüre c-Moll, D 8a
für Streichquintett
1811

Wolfgang Rihm
Epilog
für Streichquintett
2012/13

Franz Schubert
Streichquintett C-Dur, D 956
1828

Anna Heygster Violine
Jana Andraschke Violine
Martina Horejsi-Kiefer
Viola
Antje Kaufmann Viola
Katharina Apel-Hülshoff
Violoncello
Daniel Raabe Violoncello

Sa 12.03.22 15:00
Podium der
Kölner Philharmonie



07 WEINBERG

Mieczyslaw Weinberg
Klaviertrio op. 24
1945

Johannes Brahms
Klavierquintett f-Moll op. 34
1864

Dylan Naylor Violine
Toshiko Tamayo Violine
Gabriel Tamayo Viola
Georg Heimbach
Violoncello
Stefan Irmer Klavier

Sa 11.06.22 15:00
Podium der
Kölner Philharmonie



OR CHES TER

Gürzenich-Kapellmeister

François-Xavier Roth

Erster Gastdirigent

Nicholas Collon

Ehrendirigenten

Dmitrij Kitajenko

Günter Wand †

Musikalischer Assistent des Gürzenich- Kapellmeisters

Harry Ogg

1. Violine

Torsten Janicke
1. Konzertmeister

Ursula Maria Berg
1. Konzertmeisterin

Natalie Chee
1. Konzertmeisterin

Jordan Ofiesh
stv. Konzertmeister

Anna Heygster
stv. Konzertmeisterin

Alvaro Palmen
Vorspieler

Dylan Naylor
Vorspieler

Chieko Yoshioka-Sallmon
Andreas Bauer
Rose Kaufmann
Adelheid Neumayer-Goosses
Demetrius Polyzoides
Wolfgang Richter
Elisabeth Polyzoides
Judith Ruthenberg
Colin Harrison
Petra Hiemeyer
Anna Kipriyanova
Juta Ōunapuu
Toshiko Tamayo
Daniel Dangendorf

Nicolai Amann
Valentin Ungureanu
Amelie Gehweiler
Jeffrey Chee-Chung Kok*

2. Violine

Sergey Khvorostukhin
Stimmführer

Christoph Rombusch
stv. Stimmführer

Marie Šparovec
stv. Stimmführerin

Andreas Heinrich
Vorspieler

Marek Malinowski
Stefan Kleinert
Martin Richter
Elizabeth Macintosh
Sigrid Hegers-Schwamm
Joanna Becker
Susanne Lang
Nathalie Streichardt
Jana Andraschke
Hae-Jin Lee
Anna Isabel Haakh
William Grigg
Guglielmo Dandolo Marchesi
Anna Van Der Merve
Ayane Okabe*

Viola

Nathan Braude
Solo

Öykü Canpolat
Solo

Susanne Duven
stv. Solo

Martina Horejsi
Vorspielerin

Bruno Toebrick
Vincent Royer
Gerhard Dierig
Annegret Klingel
Antje Kaufmann
Ina Bichescu
Eva-Maria Wilms
Maria Scheid
Rudi Winkler
Sarah Aeschbach
Felix Weischedel

Violoncello

Ulrike Schäfer
Solo

Bonian Tian
Solo

Joachim Griesheimer
stv. Solo

Jee-Hye Bae
stv. Solo

Angela Chang
Vorspielerin

Klaus-Christoph Kellner
Franziska Leube
Georg Heimbach
Daniel Raabe
Sylvia Borg-Bujanowski
Katharina Apel-Hülshoff
Julian Bachmann
Michael Polyzoides

Kontrabass

Johannes Seidl
Solo

Christian Geldsetzer
Solo

Johannes Esser
stv. Solo

Konstantin Krell
Vorspieler

Greta Bruns
Otmar Berger
Jason Witjas-Evans
Jon Mikel Martínez Valgañón
Daniel López Giménez*

Flöte

Alja Velkaverh-Roskams
Solo

Priska Rauh
Piccolo
Solo

Oboe

Horst Eppendorf
Solo

Tom Owen
Solo

Sebastian Poyault
stv. Solo

Ikuko Homma
Englischhorn
Solo

Lena Schuhknecht
Englischhorn
Solo

Klarinette

Oliver Schwarz
Solo

Blaž Šparovec
Solo

Ekkehardt Feldmann
stv. Solo
hohe Klarinetten

Tino Plener

Thomas Adamsky
Bassklarinette

Nicolai Gast*

Fagott

Thomas Jedamzik
Solo

Jörg Steinbrecher
stv. Solo

Diana Rohnfelder
Kontrafagott
Solo

Victor König*

Horn

Egon Hellrung
Solo

Markus Wittgens
Solo

Johannes Schuster
stv. Solo

Willy Bessems
stv. Solo

Gerhard Reuber

Andreas Jakobs
Jens Kreuter
Jörn Köster
David Neuhoff

Trompete

Bruno Feldkircher
Solo

Simon de Klein
Solo

Matthias Jüttendonk
stv. Solo

Gábor Jánosi
stv. Solo

Matthias Kiefer
Klaus von der Weiden

Posaune
Aaron Außenhofer-Stilz
Solo

Pedro Olite Hernando
Solo

Carsten Luz
stv. Solo

Markus Lenzing
stv. Solo

Christoph Schwarz
Bassposaune

Jan Böhme
Bassposaune

Jan Hormann*

Tuba

Karl-Heinz Glöckner
Solo

Frederik Bauersfeld
Solo

Pauke

Robert Schäfer
Solo

Schlagzeug

Alexander Schubert
1. Schlagzeuger

Christoph Baumgartner
stv. 1. Schlagzeuger

Ulli Vogtmann
Uwe Mattes*

Harfe

Saskia Kwast
Solo

Antonia Schreiber
Solo

Swantje Wittenhagen*



GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Das Gürzenich-Orchester, fest verwurzelt in Köln, aber offen für die Welt, steht für wegweisende Interpretationen, innovative Programme und seine vielfältigen Angebote über den Konzertsaal hinaus. Es zählt sowohl im Konzert- wie auch im Opernbereich zu den führenden Orchestern Deutschlands. Seine Wurzeln reichen zurück bis zu den mittelalterlichen Ratsmusiken und den ersten festen Ensembles des Kölner Doms. Seit 1888 ist das Gürzenich-Orchester das Orchester der Stadt Köln. In der Kölner Philharmonie tritt es in rund 50 Konzerten pro Saison auf und empfängt dabei mehr als 100.000 Konzertbesucher. Als Orchester der Oper Köln wirkt es zudem in jeder Spielzeit bei etwa 160 Vorstellungen mit. Namhafte Dirigenten prägten das Orchester: Ferdinand Hiller (1850–1884) oder Franz Wüllner (1884–1902), die Ehrendirigenten Günter Wand und Dmitrij Kitajenko sowie seit 1986 die Chefdirigenten Marek Janowski, James

Conlon und Markus Stenz. Seit der Saison 2015/16 ist François-Xavier Roth Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln. Herausragende Werke des romantischen Repertoires von Johannes Brahms, Richard Strauss und Gustav Mahler erlebten mit dem Gürzenich-Orchester ihre Uraufführung. In der Jetztzeit prägen bedeutende Kompositionen, beispielsweise von Philippe Manoury, das Repertoire. Das Gürzenich-Orchester ist ein Orchester für alle: Konzerte in Senioreneinrichtungen und Kindergärten, Workshops, Schülerkonzerte sowie Angebote wie die Familienkarte oder das Kölner Bürgerorchester gehören zum Selbstverständnis der Musiker. Seine digitale Präsenz wie die Livestreams GO Plus, Podcasts und Videos für Kinder, aber auch CDs machen das Orchester darüber hinaus weltweit erlebbar.

FRANÇOIS-XAVIER ROTH GÜRZENICH KAPELLMEISTER

28

François-Xavier Roth, seit Beginn der Spielzeit 2015/16 Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln, gehört zu den charismatischsten und mutigsten Dirigenten seiner Generation. Sein Repertoire reicht von der Musik des 17. Jahrhunderts bis zu zeitgenössischen Werken und umfasst alle Gattungen. Er ist Erster Gastdirigent des London Symphony Orchestra und »Associate Artist« der Pariser Philharmonie, die diese Position eigens für ihn schuf, um die Vielfalt seines Wirkens zu würdigen. Bereits 2003 gründete Roth mit *Les Siècles* sein eigenes Orchester, das sowohl auf neuen wie auf alten Instrumenten musiziert, je nach Werk und oftmals im Wechsel während des gleichen Konzertes. François-Xavier Roth ist für seine ungewöhnliche Programmgestaltung bekannt, sein geradliniger Ansatz und seine Überzeugungskraft werden in aller Welt geschätzt. Er arbeitet mit führenden

Orchestern zusammen, darunter die Berliner Philharmoniker, das Koninklijk Concertgebouw Orkest Amsterdam, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und das Boston Symphony Orchestra. Großen Wert legt Roth auf Nachwuchsförderung und Musikvermittlung. Kinder- und Mitmachkonzerte sowie grenzüberschreitende Projekte gehören zu den festen Bestandteilen seiner Arbeit. In der Saison 2019/20 gründete François-Xavier Roth das Kölner Bürgerorchester, bei dem Amateurmusiker Seite an Seite mit den Profis musizieren. Der »Junge Ohren Preis« zeichnete 2017 das Musikvermittlungsprogramm des Gürzenich-Orchester Köln aus und würdigte damit auch die aktive Unterstützung und Förderung durch François-Xavier Roth. Im Februar 2020 erhielt Roth den Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik.

SER VICE

AUCH OHNE ABO AN ERSTER STELLE!

32

Informationen für Abonnenten

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Planungsunsicherheiten müssen alle Abonnements des Gürzenich-Orchesters ab der Saison 2021/22 bis auf Weiteres, voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2021, ausgesetzt werden. Selbstverständlich informieren wir alle Abonnenten, sobald wir absehen können, dass eine Rückkehr zu den Abonnements möglich ist. Bis dahin ruht das Abonnement.

Alle Inhaber eines Abonnements der Saison 2020/21 behalten auch weiterhin ihren Status als Abonnenten, sofern sie nicht aktiv von ihrem Abonnement zurücktreten. Natürlich profitieren Sie als Abonnenten auch weiterhin von den folgenden Vorteilen:

Vorkaufsrecht

Sie genießen ein Vorkaufsrecht von 5 Tagen vor Beginn des öffentlichen Vorverkaufs für alle Konzerte des Gürzenich-Orchesters der Saison 2021/22, Sonderkonzerte eingeschlossen. Der öffentliche Kartenverkauf beginnt für alle Konzerte jeweils am 1. Tag des Vormonats, sofern nicht anders angekündigt.

Rabatt

Sie profitieren von einem Abonnentenrabatt in Höhe von 15% beim Kauf von Einzelkarten. Zusätzlich sparen Sie die Vorverkaufsgebühr in Höhe von 10%.

NEU: Abo-Login

Sie erhalten einen exklusiven Abonnenten-Login auf der Internetseite des Gürzenich-Orchesters. Auf diese Weise können Sie Ihre Vorteile bequem beim Online-Kartenkauf über den Webshop des Gürzenich-Orchesters geltend machen. In Ihrem Kundenkonto können Sie übrigens auf Ihr Guthaben, das viele von Ihnen in der vergangenen Saison angesammelt haben, zugreifen.

Service

Sie genießen weiterhin den Service des Abonnementbüros der Bühnen Köln.

Wissenswertes für Abonnenten

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Vorkaufsrecht sowie den Rabatt nur beim Kartenkauf über den Kartenservice der Bühnen Köln sowie auf der Internetseite des Gürzenich-Orchesters in Ihrem Kundenkonto geltend machen können. Die Vorverkaufsfristen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Konzertankündigungen auf der Internetseite des Gürzenich-Orchesters.

Wir bitten um Verständnis, dass wir unseren Abonnenten in der kommenden Saison nicht alle gewohnten Vorteile in vollem Umfang anbieten können. So ist es uns leider nicht möglich, Ihnen beim Kartenkauf Ihren persönlichen Stammplatz sowie Ihre Preisgruppe zu garantieren. Sie können aber sicher sein, dass sich der Abonnementservice bemühen wird, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Weitere Informationen zu Saison 2021/22 erhalten Sie unter guerzenich-orchester.de

Vorverkaufsstelle

Kartenservice der Bühnen Köln in den Opern Passagen am Offenbachplatz

Bitte beachten Sie, dass die Vorverkaufsstelle in den Opern Passagen bis zum 23.08.21 geschlossen ist.

Telefonisch sowie per E-Mail ist der Kartenservice wie folgt zu erreichen:

Mo bis Fr: 10–18 Uhr

Sa: 11–18 Uhr

T (0221) 221 28240
abo@buehnen.koeln

Kartenservice der Bühnen Köln
Postfach 10 10 61
50450 Köln

In der Sommerpause vom 05.07. bis 23.08.21 steht Ihnen ein eingeschränkter Service von Montag bis Freitag 10–14 Uhr zur Verfügung.

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

Kartenverkauf

Der Kartenverkauf beginnt für alle Konzerte jeweils am 1. Tag des Vormonats, sofern nicht anders angekündigt.

Webshop

Auf der Internetseite des Gürzenich-Orchesters können Sie Konzertkarten bequem als E-Tickets im Webshop kaufen und diese anschließend ausdrucken oder Ihrem Wallet hinzufügen.

Kartenservice der Bühnen Köln

Karten und Abonnements in den
Opern Passagen am Offenbachplatz
Mo bis Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 11 – 18 Uhr
T (0221) 221 28400
tickets@buehnen.koeln

Kartenkasse der Kölner Philharmonie – neuer Standort

Die neue Kartenkasse der Kölner Philharmonie befindet sich am Kurt-Hackenberg-Platz/ Ecke Bechergasse im Erdgeschoss des Brügelmannhauses. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie zu Saisonbeginn bitte der Internetseite der Kölner Philharmonie.

Bitte beachten Sie, dass die Kartenkasse an allen Tagen außer sonntags die Tages- bzw. Abendkasse im Vorraum der Kölner Philharmonie ablöst.

Gürzenich-Orchester Hotline

(0221) 280 282

Kartenpreise

Im Vorverkauf werden auf alle Karten 10% Vorverkaufsgebühr erhoben.

Ermäßigungen

Informationen zu den verfügbaren Ermäßigungen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Gürzenich-Orchesters unter guerzenich-orchester.de/ihr-besuch

INFORMATIONEN ZUM KONZERTBESUCH

34

Hygienebedingungen und Corona- Schutzmaßnahmen

Wir bitten alle Karteninhaber, sich mit den zum Zeitpunkt des Konzertbesuchs geltenden Regeln und Hygienemaßnahmen vertraut zu machen. Unter guerzenich-orchester.de/ihr-besuch halten wir alle wichtigen Informationen für den Konzertbesuch stets aktuell. Für Konzertbesuche in der Kölner Philharmonie möchten wir außerdem auf die Internetseite koelner-philharmonie/besucherregistrierung hinweisen.

Abendkasse

Die Abendkasse der Kölner Philharmonie befindet sich ab der Saison 2021/22 am Kurt-Hackenberg-Platz/Ecke Bechergasse im Erdgeschoss des Brügelmannhauses, wenige Meter vom Haupteingang der Philharmonie entfernt. Das Foyer der Philharmonie öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

Konzerteinführungen

Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser Informationsbroschüre lässt sich noch nicht absehen, ab wann Konzerteinführungen wieder möglich sein werden. Bitte besuchen Sie auch hierzu unsere stets aktualisierte Homepage.

Programm- und Besetzungsänderungen

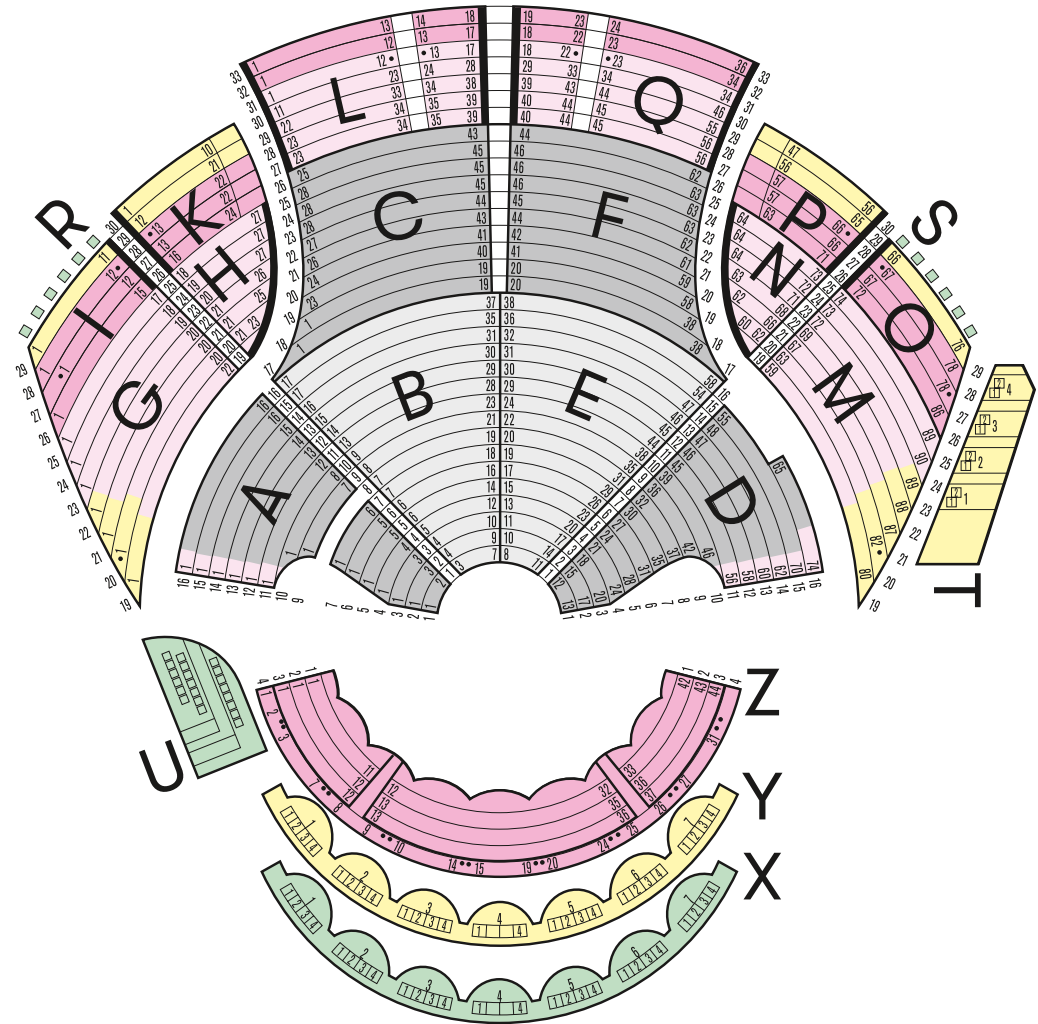
Termin-, Programm, Preis- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten.

Datenschutz

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, zu den Zwecken und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie Ihren persönlichen Datenschutzrechten finden Sie unter guerzenich-orchester.de/datenschutz

Weitere Informationen rund um den Konzertbesuch im Internet unter guerzenich-orchester.de/ihr-besuch

Preisgruppe	1	2	3	4	5	6
Blöcke	BE	ACDF	Seitenplätze GHMN LQAD	Reihen 32+33 IKOPZ	Seitenplätze TYGM	Rollstuhl R+S RSUX
Einzelkarten						
Abonnementkonzerte	43	34	27	18	14	9
Festkonzert	64	54	46	34	23	10
Silvesterkonzert	79	69	56	42*	29	10
Benefizkonzert	53	44	37	24	14	9
Passionskonzert	53	44	37	24	14	9
Soldaten	69	59	49	37	27	10
Metropolis			35			
Kammerkonzerte			13			



Alle Angaben in € / Alle Einzelpreise zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr / *Abweichender Preis im Z-Block im Silvesterkonzert (56€) / Bei SOLDATEN und METROPOLIS sind die Blöcke U / X Y / Z gesperrt / Alle Vorverkaufstermine entnehmen Sie bitte der Internetseite des Gürzenich-Orchesters

**Generalmusikdirektor
der Stadt Köln und
Gürzenich-Kapellmeister**
François-Xavier Roth

**Persönliche Referentin
des GMD**
Johanna Grimstein

**Geschäftsführender
Direktor**
Stefan Englert

**Referentin des
Geschäftsführenden
Direktors**
Henrike Brüdegam

**Assistentin der
Geschäftsleitung**
N.N.

**Künstlerischer
Programplaner**
Patrick Hahn

**Orchestermanager /
stv. Geschäftsführender
Direktor**
Frank Lefers

Orchesterinspektorin
Elisabeth Bär

Leitung Kommunikation
Friso van Daalen

**Mitarbeiter
Kommunikation**
Johannes Wunderlich

Pressereferentin
Sumi Schmidt

Musikvermittlung
Svenja Hein
Clara Friedrichs

**Volontariat
Orchestermanagement**
Christina Koop
Hana Cho

Notenbibliothek
Alexander Dworeck
Barbara Schönfeld

**Volontariat
Notenbibliothek**
Niklas Melcher

Verwaltung
Martina Ruland
Leitung

Onassis Ergasopoulos
Alicja Buczynski
Stefan Messer
Chris Park
Melanie Herdt

Orchesterwarte
Wilfried Swoboda
Ertugrul Uzun
Wolfgang Koch
Ilja Beese
Martin Hetzenegger

Herausgeber
Gürzenich-Orchester Köln

Stefan Englert
Geschäftsführender
Direktor

Redaktion
Friso van Daalen
Dr. Volker Sellmann

Redaktionsschluss
07.06.21
Änderungen vorbehalten

Texte
Patrick Hahn
Dr. Volker Sellmann

Fotos
Holger Talinski

Druck
purpur GmbH

Kontakt
Gürzenich-Orchester Köln
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
kontakt@
guerzenich-orchester.de

Hinweise zum Datenschutz
finden Sie unter
guerzenich-orchester.de/agb

Die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
des Gürzenich-Orchester
Köln finden Sie unter
guerzenich-orchester.de/agb

SAISON
21/22

